



Der Vorsitzende des  
Ausschusses für Mobilität  
der Stadtverordnetenversammlung  
Amt der Stadtverordnetenversammlung  
E-mail: [stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de](mailto:stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de)  
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden  
Telefon (0611) 31-3738  
Telefax (0611) 31-3902  
Sachbearbeiter: Herr Baldus  
E-mail: [Johannes.Baldus@wiesbaden.de](mailto:Johannes.Baldus@wiesbaden.de)

Wiesbaden, 13.03.2025

1. Den Mitgliedern des Ausschusses für Mobilität
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich  
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

## Einladung

zur öffentlichen Sitzung  
des Ausschusses für Mobilität  
am Donnerstag, 20. März 2025, um 17:00 Uhr,  
Rathaus, Raum 22 (EG), Schlossplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

## Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschriften

2. 25-A-81-0003

### **Baustellenplanung**

Unter anderem Detailzeitplan der Baustelle Emser Straße

3. 25-F-22-0034

### **Information Ortsbeiräte/Ortsbezirke Baustellen**

- Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 12.03.2025 -

Baustellen und ihre Auswirkungen belasten nicht nur die Wiesbadener Innenstadt, sondern auch die Wiesbadener Ortsbezirke. Häufig hat bereits die Baustelle im Ort Auswirkungen, aber auch eine Baustelle in der Innenstadt oder in einem anderen Ortsbezirk kann sich mittelbar auf Nachbarbezirke auswirken.

Daher ist unerlässlich, dass die betroffenen Ortsbezirke und ihre Bewohner vorab über Baustellen und deren verkehrlichen Auswirkungen informiert werden. Denn nur durch frühzeitige Information können zum einen Hinweise auf zu befürchtende Beeinträchtigungen bzw. Anpassungsvorschläge aus den Ortsbezirken bei der Planung eingebracht werden und zum anderen kann sich die Bevölkerung auf die Belastungen rechtzeitig einrichten.

Der Ausschuss für Mobilität möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- 1) zu berichten, ob und in welcher Form eine Information über Baustellenplanungen, -einrichtungen und -ablauf in den Wiesbadener Ortsbezirken erfolgt, insbesondere wie die Ortsbeiräte eingebunden und die Wiesbadener Bevölkerung informiert werden;
- 2) ein Konzept im Rahmen „Baustellen in den Wiesbadener Ortsbezirken“ zu erstellen, indem eine frühzeitige Einbindung der betroffenen Ortsbeiräte und der betroffenen Bevölkerung der Ortsbezirke im Rahmen der Baustellenplanung, -einrichtung und -ablauf erfolgen. In diesem Konzept wäre vorstellbar, dass eine Darstellung der anstehenden Baumaßnahmen analog der Vorstellung im Mobilitätsausschuss vom 30. Januar 2025 für vier Ortsbezirke-Cluster (Ortsbezirke Ost, Ortsbezirke West, Ortsbezirke Rheinschiene und Ortsbezirke Innenstadt) des jeweiligen Jahres erfolgt. In diesem Konzept soll zugleich ein ständiges Beschwerdemanagement für die Ortsbeiräte und nach Erledigung der Baumaßnahme eine abschließende Bewertung der Baustellenmaßnahme mit den betroffenen Ortsbeiräten („Lesson learned“) erfolgen.

#### 4. 25-F-63-0018

##### **Barrierefreier Ausbau Wiesbadener Bushaltestellen**

- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 12.03.2025 -

Rund 200 der über 800 Bussteige in Wiesbaden sind „weitestgehend“ oder „vollständig“ barrierefrei. Im Rahmen des Nahverkehrsplans wurden die verbleibenden Bussteige entsprechend ihrer Bedeutung in sieben Ausbaustufen priorisiert. Eine Beschleunigung des Aus- und Umbaus wäre ein wichtiger Beitrag zur erhöhten Barrierefreiheit des Wiesbadener ÖPNV-Systems.

Der Ausschuss für Mobilität möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. zu berichten, wie die Förderkulisse seitens Bund und Land zum barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen aussieht,
2. Vorschläge zu unterbreiten, wie der Umbau der Haltestellen beschleunigt werden kann,
3. mit welchen Maßnahmen, auch temporärer Natur, die Barrierefreiheit der niedrigeren Kategorien verbessert werden kann
4. dabei die angespannte, finanzielle Situation zu berücksichtigen.

#### 5. 25-F-22-0036

### **Abbiegen am Landeshaus ermöglichen - Beschleunigung und weniger Stau für alle Verkehrsträger**

- Antrag der Fraktionen FDP und CDU vom 12.03.2025 -

Seit der Einführung der sog. „Umweltspur“ im Jahr 2020 ist ein Abbiegen vom 1. Ring auf die Biebricher Allee über die Straße „Am Landeshaus“ aus der Richtung Dürerplatz kommend nicht mehr möglich, was zu erheblichem Stau und zusätzlichen Verkehrs- und Umweltbelastungen führt. Dies wurde vor Kurzem auch durch den Ortsvorsteher von Südost moniert. Bisher gab es zahlreiche Vorschläge, um die dortige Situation zu verbessern. U.a. wurde eine Verkürzung der „Umweltspur“ vorgeschlagen, die von der politischen Linksmehrheit bisher abgelehnt wurde. Gleichzeitig gab es einen kostenintensiven Vorschlag für einen Umbau des entsprechenden Verkehrsknotenpunktes. Dieser wurde auf Machbarkeit geprüft und entsprechend positiv bewertet.

Auf Grund der politischen Mehrheit kam es hier allerdings bisher zu keiner Umsetzung. Auch in der Gesamtbetrachtung fällt auf, dass von Seiten des Magistrats keinerlei Anstrengungen unternommen werden, um den Verkehrsfluss in Wiesbaden - etwa durch Abbau von unnötigen Verkehrshindernissen - zu beschleunigen.

Der Ausschuss für Mobilität möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten:

- 1) Zeitnah das Rechtsabbiegen vom 1. Ring auf die Biebricher Allee zu ermöglichen. Soweit der geplante Umbau des Verkehrsknotenpunktes finanziell nicht möglich erscheint, ist kurzfristig eine Verkürzung der Umweltspur vorzunehmen, um das Abbiegen wieder gefahrlos zu ermöglichen.
- 2) Zu berichten, welche Maßnahmen zur Beschleunigung des Verkehrsflusses aller Verkehrsträger in Wiesbaden auf den Hauptverkehrsachsen im Jahr 2025 von Seiten des Magistrats geplant sind.

## **6. 25-F-15-0012**

### **Sachstandsbericht Abbiegespur Am Landeshaus und Biebricher Allee**

- Antrag der Fraktion FWG/Pro Auto vom 12.03.2025 -

Die fehlende Möglichkeit für Autofahrer, vom Kaiser-Friedrich-Ring rechts in die Straße Am Landeshaus bzw. in die Biebricher Allee abzubiegen stellt für viele Verkehrsteilnehmer seit Jahren ein großes Ärgernis dar. Die Anwohner im Dichterviertel werden durch einen höheren Umgehungsverkehr belastet. Dieser Zustand ist auf Dauer nicht tragbar. Herr Stadtrat Kowol verspricht seit längerer Zeit, diese Problematik zu lösen.

Der Ausschuss für Mobilität möge beschliessen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

- 1) Wie kann das direkte Abbiegen für Pkw vom Kaiser-Friedrich-Ring Richtung Biebrich in die Straße Am Landeshaus und/oder in die Biebricher Allee wieder gewährleistet werden?
- 2) Wann ist mit der Umsetzung einer entsprechenden Maßnahme zu rechnen?

## **7. 25-F-22-0035**

### **Radweg Biebrich Schierstein**

- Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 12.03.2025 -

Viele Radfahrer nutzen gerne die am Rhein oder in dessen unmittelbarer Nähe gelegenen Radwege in Biebrich und Schierstein, da sie ohne verkehrliche Unterbrechungen genutzt werden können.

Seit einigen Jahren ist aber die direkte Verbindung zwischen Biebrich und Schierstein durch die Baustelle der Schiersteiner Brücke unterbrochen. Die Brücke ist seit 2023 für den Autobahnverkehr wieder vollständig nutzbar, aber unter der Brücke ist die alte Radwegverbindung noch nicht wiederhergestellt. Stattdessen müssen die Radfahrer einen Umweg über die Rheingaustraße fahren, um wieder auf den ursprünglichen Radweg zu gelangen.

Ebenso ist das Fahrvergnügen im Bereich des Schiersteiner Wasserwerks beeinträchtigt. Zwischen Schiersteiner Hafen und Walluf muss der Radfahrer erst neben dem Fußweg auf einer Schotterpiste fahren und sich später mit den Fußgängern den Weg teilen. In beiden Bereichen weist der Weg erhebliche Beschädigungen durch Baumwurzeln auf.

Die beschriebenen Probleme stellen für die Nutzer (häufig Familien mit kleinen Kindern und Freizeitradlern) eine erhebliche Beeinträchtigung dar. Die Wege des R3 zwischen Schierstein nach Walluf sind gut ausgebaut, stellen aber für die vorgenannten Radfahrer aufgrund der Lärmbelastigung keine Alternative dar.

Der Ausschuss für Mobilität möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu berichten,

- 1) wann der Radweg unter der Schiersteiner Brücke wieder uneingeschränkt nutzbar ist;
- 2) welchen Sanierungsbedarf der Rad-/Fußweg zwischen Schierstein und Walluf aufweist und mit welchen Sanierungskosten zu rechnen ist.

## **8. 25-F-15-0014**

### **Behindertenparkplatz Schwalbacher Straße vor der Hausnummer 61**

- Antrag der Fraktion FWG/Pro Auto vom 12.03.2025 -

Die Landeshauptstadt Wiesbaden gibt aktuell auf Ihrer Internetseite an, dass sich in der Schwalbacher Straße vor der Hausnummer 61 ein Behindertenparkplatz befindet. Tatsächlich gibt es dort mittlerweile einen Abstellplatz für Elektro-Tretroller. Straßenabwärts (vor den Häusern Nr. 57 und 59) gibt es eine größere abgepollerte Parkfläche für Motorräder.

Der Ausschuss für Mobilität möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

in dem genannten Bereich wieder einen Behindertenparkplatz zu schaffen, entweder in dem der jetzige Elektro-Tretroller Abstellplatz wieder in einen Behindertenparkplatz umgewidmet und die Elektro-Tretroller-Zone auf einen Teil des straßenabwärts liegenden Motorradparkplatzes verlegt wird. Als Alternative böte sich an, einen Behindertenparkplatz auf einem Teil des genannten Motorradparkplatzes auszuweisen.

## **9. 25-F-15-0015**

**Markierung der Behindertenparkplätze in Schwalbacher Straße vor der Einmündung Friedrichstraße und Ausweisung von Behindertenparkplätzen**

- Antrag der Fraktion FWG/Pro Auto vom 12.03.2025 -

In der Schwalbacher Straße sind vor der Einmündung der Friedrichstraße vier Behindertenparkplätze ausgewiesen. Die Markierung auf den Parkplätzen ist stark gealtert und verwittert, so dass sie bei schlechten Sichtbedingungen kaum noch zu erkennen ist.

Der Ausschuss für Mobilität möge beschliessen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

- 1) wie und in welchen zeitlichen Abständen die Markierungen von Behindertenparkplätzen kontrolliert und gegebenenfalls erneuert werden?
- 2) Nach welchen Kriterien Behindertenparkplätze überhaupt im Stadtgebiet ausgewiesen werden?
- 3) Wie hat sich die Zahl der Behindertenparkplätze seit dem Jahr 2020 verändert?

**10. Verschiedenes**

**Tagesordnung II**

1. **25-V-05-0001** **DL 05/25-1**

Gesamtbericht der Lokalen Nahverkehrsorganisation nach Art 7 Abs. 1 der EU-VO 1370/2007 für das Jahr 2023

2. **25-V-66-0302** **DL 04/25-8**

Fahrbahndeckenprogramm Wiesbaden und AKK in 2025

3. **24-F-02-0032**

**Halten auf Wunsch**

- Antrag der Fraktion CDU vom 27.11.2024 -

Hinweis:

Der Bericht von Dezernat V vom 03.03.2025 steht im PiWI zur Verfügung.

4. **24-F-22-0073**

**Verkehrschaos und Gesundheitsgefahren durch die Baustelle Kreuzung  
Wilhelmstraße/Friedrichstraße in der Tiefgarage am Markt**  
- Dringlichkeitsantrag der Fraktionen FDP und CDU zur vom 05.11.2024 -

Hinweis:

Der Bericht von Dezernat V vom 19.01.2025 steht im PiWI zur Verfügung.

**5. 24-F-22-0081**

**Radwege**

- Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 27.11.2024 -

Hinweis:

Der Bericht von Dezernat V vom 31.01.2025 steht im PiWI zur Verfügung.

**6. 24-F-63-0017**

**Bauliche Maßnahmen zur konsequenten Sicherung von Gehwegbreiten**

- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 28.02.2024 -

Hinweis:

Der Bericht von Dezernat V vom 26.01.2025 steht im PiWI zur Verfügung.

**7. 24-F-63-0042**

**Fahrbetrieb Vias/Rheingaulinie**

- Dringlichkeitsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt zur

Hinweis:

Der Bericht von Dezernat V vom 23.02.2025 steht im PiWI zur Verfügung.

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

**Kraft  
Voritzender**